

Motion fordert Unterstützung für junge Lehrpersonen

Grosser Rat In Zeiten des Lehrkräftemangels würden Studierende der Pädagogischen Hochschule (PH), die bereits während des Studiums eine Anstellung als Lehrperson haben, einen wichtigen Beitrag zur Deckung des Mangels leisten. Doch der Einstieg in den Beruf stelle junge Lehrpersonen vor grosse Herausforderungen. Sie wären oft mit dem Vorurteil konfrontiert, es würde ihnen an Kompetenzen und Beständigkeit fehlen, was jedoch auf mangelnde Unterstützung zurückzuführen sei. Eine Überforderung könne zu einem vorzeitigen Berufsausstieg führen. Das schreibt Laurin Hoppler in einer Motion im Basler Grossen Rat. Er fordert einen Ausbau des Angebots «Begleiteter Berufseinstieg».

An der PH der Fachhochschule Nordwestschweiz be-

steht unter dem Namen «Begleiteter Berufseinstieg» bereits ein Angebot, welches Studierenden in den Studienvarianten «Quereinstieg», «Bachelor Plus» und «Master Plus» ein Mentorat anbietet. In diesen Studienvarianten arbeiten die Studierenden bereits Teilzeit in einer Schule und werden während zwei Jahren von einer Mentorin oder einem Mentor begleitet.

Die Motion fordert, dass das Programm auf alle Studienmodelle erweitert wird. Zudem soll ein Angebot von Inter- und Supervision geschaffen und die psychologischen und fachlichen Unterstützungsmechanismen ausgebaut werden. Die Umsetzung der Massnahmen soll in einem partizipativen Prozess in Zusammenarbeit mit den Schulen und der Pädagogischen Hochschule erfolgen. (lkw)